

## 493151-2025 - Wettbewerb

Deutschland – Fernwärme – Wärmelieferung aus einer Solarthermischen Anlage für die Fernwärmeversorgung der Stadtwerke Kempen GmbH

OJ S 142/2025 28/07/2025

Auftrags- oder Konzessionsbekanntmachung – Standardregelung - Änderungsbekanntmachung  
Lieferleistungen

### 1. Beschaffer

---

#### 1.1. Beschaffer

Offizielle Bezeichnung: Stadtwerke Kempen GmbH

E-Mail: [Sekretariat@Stadtwerke-Kempen.de](mailto:Sekretariat@Stadtwerke-Kempen.de)

Rechtsform des Erwerbers: Von einer regionalen Gebietskörperschaft kontrolliertes öffentliches Unternehmen

Tätigkeit des Auftraggebers: Mit Strom zusammenhängende Tätigkeiten

### 2. Verfahren

---

#### 2.1. Verfahren

Titel: Wärmelieferung aus einer Solarthermischen Anlage für die Fernwärmeversorgung der Stadtwerke Kempen GmbH

Beschreibung: Ausgeschrieben wird die Lieferung von Wärme in Form von Heizwasser an die Stadtwerke Kempen GmbH aus einer Solarthermieanlage. Die Errichtung und der Betrieb der Solarthermieanlage erfolgt durch den Auftragnehmer. Die Stadtwerke Kempen geben die möglichen Einspeisepunkte und die Parameter wie maximale Einspeisemenge, Temperaturen und Drücke vor. Näheres kann der kostenfrei zur Verfügung gestellten Leistungsbeschreibung entnommen werden.

Kennung des Verfahrens: 8374770e-9705-40b5-8e6e-2403f59f4c10

Interne Kennung: StwKempen 01/2025

Verfahrensart: Offenes Verfahren

Das Verfahren wird beschleunigt: nein

##### 2.1.1. Zweck

Art des Auftrags: Lieferleistungen

Haupteinstufung (cpv): 09323000 Fernwärme

Zusätzliche Einstufung (cpv): 09000000 Mineralölerzeugnisse, Brennstoff, Elektrizität und andere Energiequellen, 09321000 Warmwasser, 09330000 Solarenergie

##### 2.1.2. Erfüllungsort

Stadt: Kempen

Land, Gliederung (NUTS): Viersen (DEA1E)

Land: Deutschland

##### 2.1.4. Allgemeine Informationen

Zusätzliche Informationen: Bekanntmachungs-ID: CXP4YYV5BX2 1. Der AG weist darauf hin, dass allein der Inhalt der vorliegenden europaweiten Veröffentlichung im Supplement zum Amtsblatt der EU maßgeblich ist, wenn die Bekanntmachung zusätzlich in weiteren Bekanntmachungsmedien veröffentlicht wird und der Bekanntmachungstext in diesen zusätzlichen Bekanntmachungen nicht vollständig, unrichtig, verändert oder mit weiteren

Angaben wiedergegeben wird. 2. Die Vergabeunterlagen werden ausschließlich elektronisch auf dem Vergabeportal [www.dtv.de](http://www.dtv.de) zur Verfügung gestellt. Die Beantwortung von Fragen zum Verfahren sowie sämtliche Kommunikation zwischen den Beteiligten und der Vergabestelle erfolgt ausschließlich über das o.g. Vergabeportal. Beteiligte sind im eigenen Interesse gehalten, die dort für diese eingerichteten Postfächer regelmäßig auf neue Informationen der Vergabestelle zu kontrollieren. 3. Der AG hat für die Einreichung der Angebote Vordrucke erstellt. Diese sind für die Einreichung der Angebote zu verwenden. Die Vordrucke sowie die weiteren Unterlagen zum Verfahren können über das o. g. Vergabeportal abgerufen werden. 4. Die Übermittlung von Bieterfragen hat ausschließlich über das Vergabeportal zu erfolgen. Die Fragen müssen spätestens 8 Kalendertage vor Ablauf der Angebotsfrist vorliegen. 5. Mit dem Angebot ist anzugeben, bei welchen Leistungen und in welchem Umfang Nachunternehmen eingesetzt werden sollen (Vordruck in den Vergabeunterlagen enthalten). Hinsichtlich der einzureichenden Erklärungen und Nachweise gilt Folgendes: a) Sofern sich der Bieter / die Bietergemeinschaft auf die Leistungsfähigkeit der Nachunternehmen zum Nachweis der Eignung beruft, muss das Nachunternehmen bereits mit dem Angebot namentlich benannt werden und eine Verfügbarkeitserklärung vorgelegt werden, aus der sich ergibt, dass das Nachunternehmen dem Bieter / der Bietergemeinschaft im Auftragsfall zur Verfügung steht. Ferner sind für die Nachunternehmen die Erklärungen und Nachweise laut den Bewerbungsbedingungen, in dem in den Eignungskriterien geforderten Umfang, vorzulegen. b) Sofern sich der Bieter / die Bietergemeinschaft nicht auf die Leistungsfähigkeit der Nachunternehmen zum Nachweis der Eignung beruft, muss das Nachunternehmen noch nicht bereits mit dem Angebot namentlich benannt werden. Sofern das Angebot in die engere Wahl kommt, wird die Vergabestelle den Bieter / die Bietergemeinschaft auffordern, das Nachunternehmen namentlich zu benennen. Ferner sind für das Nachunternehmen die Erklärungen und Nachweise laut den Bewerbungsbedingungen, in dem in den Eignungskriterien geforderten Umfang, vorzulegen. 6. Der Auftraggeber behält sich vor, für den Bieter bzw. die Mitglieder der Bietergemeinschaft sowie vorgesehene Nachunternehmen, dessen / deren Angebot in die engere Wahl kommt, einen Auszug aus dem Wettbewerbsregister einzuholen. 7. Jeder Bieter / jedes Mitglied der Bietergemeinschaft hat mit dem Angebot eine Allgemeine Unternehmensdarstellung vorzulegen; jeder Bieter / jedes Mitglied der Bietergemeinschaft hat mit dem Angebot eine Eigenerklärung vorzulegen, dass in Bezug auf das Unternehmen keine Ausschlussgründe i. S. d. §§ 123, 124 Abs. 1 GWB vorliegen; jeder Bieter / jedes Mitglied der Bietergemeinschaft hat mit dem Angebot eine Erklärung gem. § 19 Abs. 1, 3 MiLoG vorzulegen; jeder Bieter / jedes Mitglied der Bietergemeinschaft hat mit dem Angebot eine zur Umsetzung von Artikel 5k Absatz 1 der Verordnung (EU) Nr. 833/2014, zuletzt geändert durch die Verordnung (EU) 2023/2878 des Rates vom 18. Dezember 2023 vorzulegen (Vordrucke in Vergabeunterlagen). 8. Von Bietergemeinschaften ist eine Bietergemeinschaftserklärung vorzulegen (Vordruck in den Vergabeunterlagen). Nähere Informationen siehe Vergabeunterlagen.

**Rechtsgrundlage:**

Richtlinie 2014/25/EU  
sektvo -

**2.1.6. Ausschlussgründe**

Quellen der Ausschlussgründe: Bekanntmachung

Verstoß gegen die in den rein innerstaatlichen Ausschlussgründen verankerten

Verpflichtungen: - Eigenerklärung zum Nichtvorliegen von Ausschlussgründen i.S.d. §§ 123, 124 GWB (Vordruck in den Vergabeunterlagen enthalten); - Eigenerklärung nach § 19 Abs. 3 MiLoG (Vordruck in Vergabeunterlagen enthalten).

Beteiligung an einer kriminellen Vereinigung: - Eigenerklärung zum Nichtvorliegen von Ausschlussgründen i.S.d. §§ 123, 124 GWB (Vordruck in den Vergabeunterlagen enthalten)

Terroristische Straftaten oder Straftaten im Zusammenhang mit terroristischen Aktivitäten: - Eigenerklärung zum Nichtvorliegen von Ausschlussgründen i.S.d. §§ 123, 124 GWB (Vordruck in den Vergabeunterlagen enthalten)

Geldwäsche oder Terrorismusfinanzierung: - Eigenerklärung zum Nichtvorliegen von Ausschlussgründen i.S.d. §§ 123, 124 GWB (Vordruck in den Vergabeunterlagen enthalten)

Betrug: - Eigenerklärung zum Nichtvorliegen von Ausschlussgründen i.S.d. §§ 123, 124 GWB (Vordruck in den Vergabeunterlagen enthalten)

Korruption: - Eigenerklärung zum Nichtvorliegen von Ausschlussgründen i.S.d. §§ 123, 124 GWB (Vordruck in den Vergabeunterlagen enthalten)

Kinderarbeit und andere Formen des Menschenhandels: - Eigenerklärung zum Nichtvorliegen von Ausschlussgründen i.S.d. §§ 123, 124 GWB (Vordruck in den Vergabeunterlagen enthalten)

Verstoß gegen die Verpflichtung zur Entrichtung von Steuern: - Eigenerklärung zum Nichtvorliegen von Ausschlussgründen i.S.d. §§ 123, 124 GWB (Vordruck in den Vergabeunterlagen enthalten)

Verstoß gegen die Verpflichtung zur Entrichtung von Sozialversicherungsbeiträgen: - Eigenerklärung zum Nichtvorliegen von Ausschlussgründen i.S.d. §§ 123, 124 GWB (Vordruck in den Vergabeunterlagen enthalten)

Verstoß gegen umweltrechtliche Verpflichtungen: - Eigenerklärung zum Nichtvorliegen von Ausschlussgründen i.S.d. §§ 123, 124 GWB (Vordruck in den Vergabeunterlagen enthalten)

Verstoß gegen sozialrechtliche Verpflichtungen: - Eigenerklärung zum Nichtvorliegen von Ausschlussgründen i.S.d. §§ 123, 124 GWB (Vordruck in den Vergabeunterlagen enthalten)

Verstoß gegen arbeitsrechtliche Verpflichtungen: - Eigenerklärung zum Nichtvorliegen von Ausschlussgründen i.S.d. §§ 123, 124 GWB (Vordruck in den Vergabeunterlagen enthalten)

Zahlungsunfähigkeit: - Eigenerklärung zum Nichtvorliegen von Ausschlussgründen i.S.d. §§ 123, 124 GWB (Vordruck in den Vergabeunterlagen enthalten)

Verwaltung der Vermögenswerte durch einen Insolvenzverwalter: - Eigenerklärung zum Nichtvorliegen von Ausschlussgründen i.S.d. §§ 123, 124 GWB (Vordruck in den Vergabeunterlagen enthalten)

Einstellung der gewerblichen Tätigkeit: - Eigenerklärung zum Nichtvorliegen von Ausschlussgründen i.S.d. §§ 123, 124 GWB (Vordruck in den Vergabeunterlagen enthalten)

Der Zahlungsunfähigkeit vergleichbare Lage gemäß nationaler Rechtsvorschriften: - Eigenerklärung zum Nichtvorliegen von Ausschlussgründen i.S.d. §§ 123, 124 GWB (Vordruck in den Vergabeunterlagen enthalten)

Schwerwiegendes berufliches Fehlverhalten: - Eigenerklärung zum Nichtvorliegen von Ausschlussgründen i.S.d. §§ 123, 124 GWB (Vordruck in den Vergabeunterlagen enthalten)

Vereinbarungen mit anderen Wirtschaftsteilnehmern zur Verzerrung des Wettbewerbs: - Eigenerklärung zum Nichtvorliegen von Ausschlussgründen i.S.d. §§ 123, 124 GWB (Vordruck in den Vergabeunterlagen enthalten)

Interessenkonflikt aufgrund seiner Teilnahme an dem Vergabeverfahren: - Eigenerklärung zum Nichtvorliegen von Ausschlussgründen i.S.d. §§ 123, 124 GWB (Vordruck in den Vergabeunterlagen enthalten)

Direkte oder indirekte Beteiligung an der Vorbereitung des Vergabeverfahrens: - Eigenerklärung zum Nichtvorliegen von Ausschlussgründen i.S.d. §§ 123, 124 GWB (Vordruck in den Vergabeunterlagen enthalten)

Vorzeitige Beendigung, Schadensersatz oder andere vergleichbare Sanktionen: - Eigenerklärung zum Nichtvorliegen von Ausschlussgründen i.S.d. §§ 123, 124 GWB (Vordruck in den Vergabeunterlagen enthalten)

Täuschung, Zurückhaltung von Informationen, Unfähigkeit zur Vorlage erforderlicher Unterlagen oder Erlangung vertraulicher Informationen zu dem Verfahren: - Eigenerklärung zum Nichtvorliegen von Ausschlussgründen i.S.d. §§ 123, 124 GWB (Vordruck in den Vergabeunterlagen enthalten)

## 5. Los

---

### 5.1. Los: LOT-0001

Titel: Wärmelieferung aus einer Solarthermischen Anlage für die Fernwärmeversorgung der Stadtwerke Kempen GmbH

Beschreibung: Ausgeschrieben wird die Lieferung von Wärme in Form von Heizwasser an die Stadtwerke Kempen GmbH aus einer Solarthermieanlage. Die Errichtung und der Betrieb der Solarthermieanlage erfolgt durch den Auftragnehmer. Die Stadtwerke Kempen geben die möglichen Einspeisepunkte und die Parameter wie maximale Einspeisemenge, Temperaturen und Drücke vor. Die beiden in Betracht kommenden Einspeisepunkte lassen sich der Leistungsbeschreibung entnehmen. Der Auftragnehmer plant und baut die Anlagen unter Beachtung der in dieser Leistungsbeschreibung und dem Wärmelieferungsvertrag genannten Vorgaben nach eigenem Ermessen (die Mindesteinspeisemenge im Jahr von 5,0 GWh darf nicht unterschritten werden) und in eigener Verantwortung. Insbesondere legt er die Anlagentechnik, die Anlagengröße (zur jährlichen Mindesteinspeisemenge s.o.) und die Fahrweise fest. Es bleibt ihm überlassen, ob er lediglich tagsüber Wärme einspeisen will oder die Anlage z.B. mit Hilfe eines Wärmespeichers so auslegt, dass diese über 24 Stunden Wärme in das Fernwärmenetz einspeisen kann. Die Einholung der für den Bau und Betrieb der Solarthermie-Anlage erforderlichen Genehmigungen obliegt dem Auftragnehmer. Weitergehende Informationen lassen sich der kostenfrei zur Verfügung gestellten Leistungsbeschreibung entnehmen.

Interne Kennung: StwKempen 01/2025

#### 5.1.1. Zweck

Art des Auftrags: Lieferleistungen

Haupteinstufung (cpv): 09323000 Fernwärme

Zusätzliche Einstufung (cpv): 09000000 Mineralölerzeugnisse, Brennstoff, Elektrizität und andere Energiequellen, 09321000 Warmwasser, 09330000 Solarenergie

#### 5.1.2. Erfüllungsort

Stadt: Kempen

Land, Gliederung (NUTS): Viersen (DEA1E)

Land: Deutschland

#### 5.1.3. Geschätzte Dauer

Laufzeit: 30 Jahre

#### 5.1.4. Verlängerung

Maximale Verlängerungen: 1

Weitere Informationen zur Verlängerung: Eine Verlängerung des Wärmelieferungsvertrages ist nicht vorgesehen. [Beim Pachtvertrag, der optional abzuschließen ist, ist eine Verlängerung in § 9 Abs. 3 des Pachtvertrags vorgesehen.]

#### 5.1.6. Allgemeine Informationen

##### Vorbehaltene Teilnahme:

Teilnahme ist nicht vorbehalten.

Auftragsvergabeprojekt nicht aus EU-Mitteln finanziert

Die Beschaffung fällt unter das Übereinkommen über das öffentliche Beschaffungswesen: ja  
Diese Auftragsvergabe ist auch für kleine und mittlere Unternehmen (KMU) geeignet: nein

### **5.1.7. Strategische Auftragsvergabe**

Ziel der strategischen Auftragsvergabe: Keine strategische Beschaffung

### **5.1.9. Eignungskriterien**

Quellen der Auswahlkriterien: Bekanntmachung

Kriterium: Allgemeiner Jahresumsatz

Beschreibung des Auswahlkriteriums: 1) Jeder Bieter / jedes Mitglied der Bietergemeinschaft hat mit dem Angebot die Umsatzzahlen der letzten drei abgeschlossenen Geschäftsjahre (in Euro, netto) anzugeben. Mindestanforderungen zu Ziff. 1): Der Netto-Gesamtumsatz muss in den letzten drei abgeschlossenen Geschäftsjahren jeweils mindestens 1,5 Mio. EUR (netto) betragen haben.

Kriterium: Berufliche Risikohaftpflichtversicherung

Beschreibung des Auswahlkriteriums: 1) Eigenerklärung über das Bestehen einer Betriebshaftpflichtversicherung mit Deckungssummen von mindestens 10 Mio. EUR für Personenschäden, mindestens 20 Mio. EUR für Sachschäden und mindestens 5 Mio. EUR für Vermögensschäden (jeweils zweifach maximiert je Jahr); Vordruck in den Vergabeunterlagen vorhanden. Alternativ kann eine Bereitschaftserklärung abgegeben werden, eine entsprechende Versicherung im Auftragsfall abzuschließen (Vordruck in den Vergabeunterlagen vorhanden). Die Erklärungen haben unter Verwendung der in den Vergabeunterlagen vorgesehenen Formblätter zu erfolgen. Zusätzlich zu dieser Eigenerklärung ist eine vom Versicherungsunternehmen ausgestellte Bescheinigung über das Vorliegen einer Betriebshaftpflichtversicherung mit den o.g. Deckungssummen mit dem Angebot einzureichen. Die Bescheinigung darf im Zeitpunkt des Ablaufs der Angebotsfrist nicht älter als 6 Monate sein. Sollte im Zeitpunkt der Angebotsabgabe ein solcher Versicherungsschutz noch nicht bestehen, kann alternativ die von einem Versicherungsunternehmen ausgestellte Bescheinigung eingereicht werden, dass im Falle der Zuschlagung mit dem Bieter eine Versicherung in der vorgenannten Höhe und zu den vorgenannten Schadensarten abgeschlossen wird (Bescheinigung darf im Zeitpunkt des Ablaufs der Angebotsfrist nicht älter als 6 Monate sein). Bei Bietergemeinschaften ist ausreichend, dass ein Mitglied der Bietergemeinschaft einen entsprechenden Nachweis vorlegt. Zu beachtende Mindestanforderungen zu Ziff. 1): Eigenerklärung über das Bestehen einer Betriebshaftpflichtversicherung mit Deckungssummen von mindestens 10 Mio. EUR für Personenschäden, mindestens 20 Mio. EUR für Sachschäden und mindestens 5 Mio. EUR für Vermögensschäden (jeweils zweifach maximiert je Jahr); Vordruck in den Vergabeunterlagen vorhanden. Alternativ kann eine Bereitschaftserklärung abgegeben werden, eine entsprechende Versicherung im Auftragsfall abzuschließen (Vordruck in den Vergabeunterlagen vorhanden). Die Erklärungen haben unter Verwendung der in den Vergabeunterlagen vorgesehenen Formblätter zu erfolgen. Zusätzlich zu dieser Eigenerklärung ist eine vom Versicherungsunternehmen ausgestellte Bescheinigung über das Vorliegen einer Betriebshaftpflichtversicherung mit den o.g. Deckungssummen mit dem Angebot einzureichen. Die Bescheinigung darf im Zeitpunkt des Ablaufs der Angebotsfrist nicht älter als 6 Monate sein. Sollte im Zeitpunkt der Angebotsabgabe ein solcher Versicherungsschutz noch nicht bestehen, kann alternativ die von einem Versicherungsunternehmen ausgestellte Bescheinigung eingereicht werden, dass im Falle der Zuschlagung mit dem Bieter eine Versicherung in der vorgenannten Höhe und zu den vorgenannten Schadensarten abgeschlossen wird (Bescheinigung darf im Zeitpunkt des

Ablaufs der Angebotsfrist nicht älter als 6 Monate sein). Bei Bietergemeinschaften ist ausreichend, dass ein Mitglied der Bietergemeinschaft einen entsprechenden Nachweis vorlegt.

Kriterium: Referenzen zu bestimmten Lieferungen

Beschreibung des Auswahlkriteriums: Angabe von Referenzen über vergleichbare Leistungen mit Angaben zur Projektbezeichnung; zum Auftragnehmer; zum Auftraggeber (inkl. Anschrift, Abteilung und Ansprechpartner, Telefonnummer, E-Mailadresse); Angaben dazu, ob Referenz sowohl die Lieferung als auch die Montage als auch die Inbetriebnahme einer Solarthermieanlage zum Gegenstand hat und ob diese Leistungen selbst oder durch einen Nachunternehmer erbracht worden sind; Angaben dazu, ob die gelieferte, montierte und in Betrieb genommene Solarthermieanlage im Rahmen der Referenz über eine Anlagenleistung von mindestens 1 MW verfügt; Angaben zum Ausführungszeitraum (Leistungsbeginn: MM/JJJJ; Leistungsende: MM/JJJJ); Beschreibung der Leistung. Mindestanforderungen: Bieter müssen mindestens 3 Referenzen benennen, die die folgenden Mindestanforderungen erfüllen müssen: - Jede der mindestens drei Referenzen hat sowohl die Lieferung als auch die Montage als auch die Inbetriebnahme einer Solarthermieanlage zum Gegenstand. Dabei ist es ausreichend, wenn der Bieter die Lieferung, Montage und/oder Inbetriebnahme durch einen Nachunternehmer hat ausführen lassen, solange der Bieter die Leistungserbringung gegenüber dem Referenzgeber verantwortet hat; - Bei jeder der mindestens drei Referenzen muss die gelieferte, montierte und in Betrieb genommene Solarthermieanlage über eine Anlagenleistung von mindestens 1 MW verfügen; - Zeitraum, in der die Referenzleistungen erbracht worden sein müssen: a) Mindestens eine von den mindestens drei einzureichenden Referenzen muss spätestens seit 12/2021 erbracht worden sein (Mindestanforderung). Es ist unschädlich, wenn der Leistungsbeginn vor 12/2021 lag, solange ein Teil der Leistung noch ab 12/2021 erbracht worden ist; b) Bei zwei von den mindestens drei einzureichenden Referenzen reicht es aus, wenn diese spätestens seit 12/2014 erbracht worden sind (Mindestanforderung). Es ist unschädlich, wenn der Leistungsbeginn vor 12/2014 lag, solange ein Teil der Leistung noch ab 12/2014 erbracht worden ist.

#### **5.1.11. Auftragsunterlagen**

Sprachen, in denen die Auftragsunterlagen offiziell verfügbar sind: Deutsch

Frist für die Anforderung zusätzlicher Informationen: 19/02/2026 23:59:59 (UTC+01:00)

Mitteeuropäische Zeit, Westeuropäische Sommerzeit

Internetadresse der Auftragsunterlagen: <https://www.dtv.de/Satellite/notice/CXP4YYV5BX2/documents>

**Ad-hoc-Kommunikationskanal:**

URL: <https://www.dtv.de/Satellite/notice/CXP4YYV5BX2>

#### **5.1.12. Bedingungen für die Auftragsvergabe**

**Bedingungen für die Einreichung:**

Elektronische Einreichung: Erforderlich

Adresse für die Einreichung: <https://www.dtv.de/Satellite/notice/CXP4YYV5BX2>

Sprachen, in denen Angebote oder Teilnahmeanträge eingereicht werden können: Deutsch

Elektronischer Katalog: Nicht zulässig

Varianten: Nicht zulässig

Die Bieter können mehrere Angebote einreichen: Nicht zulässig

Frist für den Eingang der Angebote: 27/02/2026 11:00:00 (UTC+01:00) Mitteleuropäische Zeit, Westeuropäische Sommerzeit

Dauer, während der das Angebot gültig bleiben muss: 9 Monate

**Informationen, die nach Ablauf der Einreichungsfrist ergänzt werden können:**

Nach Ermessen des Käufers können einige fehlenden Bieterunterlagen nach Fristablauf nachgereicht werden.

Zusätzliche Informationen: Die Zulässigkeit und der Umfang der Nachforderung fehlender Unterlagen bemisst sich nach den Maßgaben des § 51 Abs. 2, 3 und 4 SektVO sowie den übrigen gesetzlichen Vorgaben.

**Informationen über die öffentliche Angebotsöffnung:**

Eröffnungstermin: 27/02/2026 11:00:00 (UTC+01:00) Mitteleuropäische Zeit, Westeuropäische Sommerzeit

**Auftragsbedingungen:**

Die Auftragsausführung muss im Rahmen von Programmen für geschützte

Beschäftigungsverhältnisse erfolgen: Nein

Bedingungen für die Ausführung des Auftrags: Mit Angebotsabgabe benennt der Bieter das Grundstück, auf dem die Solarthermianlage - soweit nichts bereits errichtet - errichtet wird,

die den Anforderungen des Wärmelieferungsvertrags entspricht (Vordruck in den

Vergabeunterlagen vorhanden; geforderte Angaben: Bezeichnung des Grundstücks;

Eigentümer des Grundstücks; Straße; PLZ/Ort(steil); Gemarkung; Flur und Flurstück;

Entfernung in Km bis zum Einspeisepunkt in der Von-Ketteler-Straße (Luftlinie); Entfernung in

Km bis zum Einspeisepunkt Otto-Schott-Straße (Luftlinie). Handelt es sich um ein Grundstück,

das sich nicht im alleinigen Eigentum des Bieters befindet, so muss durch eine Erklärung des

(Mit-)Eigentümers bzw. durch einen entsprechenden Miet-/Pachtvertrag die Verfügbarkeit des

Grundstückes während der gesamten Vertragslaufzeit für die Errichtung und den Betrieb der

solarthermischen Anlage im ausgeschriebenen Umfang nachgewiesen werden. Diese

Erklärung / dieser Miet-/Pachtvertrag muss den Angebotsunterlagen beigefügt werden.

Elektronische Rechnungsstellung: Zulässig

Aufträge werden elektronisch erteilt: nein

Zahlungen werden elektronisch geleistet: nein

Finanzielle Vereinbarung: -

**5.1.15. Techniken****Rahmenvereinbarung:**

Keine Rahmenvereinbarung

**Informationen über das dynamische Beschaffungssystem:**

Kein dynamisches Beschaffungssystem

Elektronische Auktion: nein

**5.1.16. Weitere Informationen, Schlichtung und Nachprüfung**

Überprüfungsstelle: Vergabekammer Rheinland c/o Bezirksregierung Köln

Informationen über die Überprüfungsfristen: Nach § 160 Abs. 3 Satz 1 Nr. 1 bis 4 GWB ist der

Antrag auf Einleitung eines Nachprüfungsverfahrens unzulässig, soweit: 1. der Antragsteller

den geltend gemachten Verstoß gegen Vergabevorschriften vor Einreichen des

Nachprüfungsantrags erkannt und gegenüber dem Auftraggeber nicht innerhalb einer Frist von

zehn Kalendertagen gerügt hat; der Ablauf der Frist nach § 134 Absatz 2 bleibt unberührt, 2.

Verstöße gegen Vergabevorschriften, die aufgrund der Bekanntmachung erkennbar sind, nicht

spätestens bis zum Ablauf der in der Bekanntmachung benannten Frist zur Bewerbung oder

zur Angebotsabgabe gegenüber dem Auftraggeber gerügt werden, 3. Verstöße gegen

Vergabevorschriften, die erst in den Vergabeunterlagen erkennbar sind, nicht spätestens bis

zum Ablauf der Frist zur Bewerbung oder zur Angebotsabgabe gegenüber dem Auftraggeber

gerügt werden, 4. mehr als 15 Kalendertage nach Eingang der Mitteilung des Auftraggebers,

einer Rüge nicht abhelfen zu wollen, vergangen sind.

Organisation, die zusätzliche Informationen über das Vergabeverfahren bereitstellt:

Stadtwerke Kempen GmbH

Organisation, die Teilnahmeanträge entgegennimmt: Stadtwerke Kempen GmbH

## 8. Organisationen

---

### 8.1. ORG-0001

Offizielle Bezeichnung: Stadtwerke Kempen GmbH

Registrierungsnummer: DE 157 198 507

Stadt: Kempen

Postleitzahl: 47906

Land, Gliederung (NUTS): Viersen (DEA1E)

Land: Deutschland

E-Mail: [Sekretariat@Stadtwerke-Kempen.de](mailto:Sekretariat@Stadtwerke-Kempen.de)

Telefon: +4921521496-120

#### **Rollen dieser Organisation:**

Beschaffer

Organisation, die zusätzliche Informationen über das Vergabeverfahren bereitstellt

Organisation, die Teilnahmeanträge entgegennimmt

### 8.1. ORG-0002

Offizielle Bezeichnung: Vergabekammer Rheinland c/o Bezirksregierung Köln

Registrierungsnummer: 05315-03002-81

Stadt: Köln

Postleitzahl: 50606

Land, Gliederung (NUTS): Köln, Kreisfreie Stadt (DEA23)

Land: Deutschland

E-Mail: [VKRheinland@bezreg-koeln.nrw.de](mailto:VKRheinland@bezreg-koeln.nrw.de)

Telefon: +49 221 147-3045

Fax: +49 221 147-2889

#### **Rollen dieser Organisation:**

Überprüfungsstelle

### 8.1. ORG-0003

Offizielle Bezeichnung: Datenservice Öffentlicher Einkauf (in Verantwortung des Beschaffungsamts des BMI)

Registrierungsnummer: 0204:994-DOEVD-83

Stadt: Bonn

Postleitzahl: 53119

Land, Gliederung (NUTS): Bonn, Kreisfreie Stadt (DEA22)

Land: Deutschland

E-Mail: [noreply.esender\\_hub@bescha.bund.de](mailto:noreply.esender_hub@bescha.bund.de)

Telefon: +49228996100

#### **Rollen dieser Organisation:**

TED eSender

## 10. Änderung

---

Fassung der zu ändernden vorigen Bekanntmachung

:

70d6baed-49ef-43c7-8897-86176a0bbd71-01

Hauptgrund für die Änderung

:

Aktualisierte Informationen

Beschreibung

:

Die Frist für die Anforderung zusätzlicher Informationen sowie die Angebotsfrist werden verlängert. Das Datum der Angebotsöffnung wird entsprechend angepasst.

### **10.1. Änderung**

Abschnittskennung: PROCEDURE

Beschreibung der Änderungen: In Ziff. 5.1.11 der ursprünglichen Bekanntmachung (Auftragsunterlagen) hieß es ursprünglich u.a.: "Frist für die Anforderung zusätzlicher Informationen: 07/08/2025" Nunmehr heißt es in Ziff. 5.1.11 wie folgt: "Frist für die Anforderung zusätzlicher Informationen: 19/02/2026" In Ziff. 5.1.12 der ursprünglichen Bekanntmachung (Bedingungen für die Auftragsvergabe" hieß es ursprünglich u.a. "Frist für den Eingang der Angebote: 15/08/2025 11:00:00" und "Datum der Angebotsöffnung: 15/08 /2025 11:00:00" Nunmehr heißt es in Ziff. 5.1.12 wie folgt: "Frist für den Eingang der Angebote: 27/02/2026 11:00:00" und "Datum der Angebotsöffnung: 27/02/2026 11:00:00"

## **Informationen zur Bekanntmachung**

---

Kennung/Fassung der Bekanntmachung: 5bd4487c-1683-4217-911a-274dfde50476 - 01

Formulartyp: Wettbewerb

Art der Bekanntmachung: Auftrags- oder Konzessionsbekanntmachung – Standardregelung

Unterart der Bekanntmachung: 17

Datum der Übermittlung der Bekanntmachung: 25/07/2025 10:37:02 (UTC+02:00)

Osteuropäische Zeit, Mitteleuropäische Sommerzeit

Sprachen, in denen diese Bekanntmachung offiziell verfügbar ist: Deutsch

Veröffentlichungsnummer der Bekanntmachung: 493151-2025

ABl. S – Nummer der Ausgabe: 142/2025

Datum der Veröffentlichung: 28/07/2025